

Moderatorin
**BÄRBEL
SCHÄFER**, 54,
schreibt selbst
fesselnde Bücher,
liest aber auch
gern die Werke
bemerkenswerter
Menschen. Ihre
Lieblinge stellt
Sie Ihnen
hier vor



Bewegend In ihrem aktuellen Buch „Meine Nachmittage mit Eva“ (19,99 €, Gütersloher Verlagshaus) vebringt Autorin Bärbel Schäfer Zeit mit Jüdin Eva Szepesi und erfährt von deren Leben in und nach dem Konzentrationslager



Bärbel Schäfer

„Bücher sind für mich aufregende Reisen“

FRAUEN-POWER

SUSAN SONTAG

„Ich, etc.“

Ihre Bücher haben mein feministisches Selbstbewusstsein geprägt. Ihr Einsatz für Menschenrechte und ihre soziale Kritik waren ein Antrieb für mich, selbst auf die Straße zu gehen, meine Stimme zu erheben und mich in demokratische Prozesse einzubringen!

STARKE STIMME

GABRIEL GARCÍA MÁRQUEZ

„Hundert Jahre Einsamkeit“

Seine Bücher haben mich literarisch gefesselt und schon früh an die Lebensfragen und die Wunden des Menschseins herangeführt. Seitdem ich seine Bücher lese, in denen er die kolumbianische Wirklichkeit so detailliert beschreibt, will ich unbedingt in das Land des Literatur-Nobelpreisträgers reisen.

AMERIKA-LEKTÜRE

PAUL AUSTER

„Die New-York-Trilogie“

Er ist New Yorker und dank seiner Bücher bin ich nach Amerika gereist. Ihm bin ich durch diese Stadt Zeile für Zeile gefolgt. Auster hat mich den genauen, verwundbaren und offenen Blick auf die Randfiguren gelehrt. Seine Romane sind teilweise autobiografisch und ziehen mich immer wieder in ihren Bann.

NEUE BLICKWINKEL

ZADIE SMITH

„Swing Time“

Die Autorin ist als Scheidungskind in einem Arbeiterviertel Londons aufgewachsen. In „Swing Time“ schreibt sie über die Freundschaft zweier unterschiedlicher Frauen. Wir, die Leser begleiten diesen Kampf um Gleichheit und erhaschen einen Blick auf das politische Weltklima.